

Merkel-Nachrichten

Neueste Nachrichten aus der Merkel-Familie

Anmeldeschluß 26.04.2004

Der Kommentar

Wir sehen uns im Mai!

Die krawallernen Aschermittwochsreden sind vergessen, der Frühling stimmt uns froh, und der (Wonnemonat) Mai rückt immer näher.

Wir brechen auf nach Sachsen und betreten „Neuland“, vor allem auch in Sachen Familientage, denn in den weit über 100 Jahren Stiftungsgeschichte kreiste das „Familien-Geschehen“ vornehmlich um Nürnberg, später auch den Augsburg-Münchner Raum. Wir wollen damit Akzente setzen: Auch wir sind im 21. Jahrhundert angekommen.

Das Programm wird bestimmt alle begeistern, und jeder kann neben einem kleinen Plausch mit oft oder selten gesehenen Verwandten Moritzburg und seine reizvolle Umgebung kennenlernen.

Wir bitten Euch, uns bis zum 26. April mitzuteilen, (Kupon S.4) wer nach Moritzburg kommt, und wer am gemeinsamen Mittagessen bzw. dem Kaffeetrinken am Samstag teilnimmt. Natürlich freuen wir uns auch danach über Überraschungsgäste! **Gute Fahrt!**

Eine fröhliche Osterzeit, danke für die vielen netten Zuschriften, und hoffentlich sehen wir uns im Mai recht zahlreich in Moritzburg. Hans W. Merkel



Wir freuen uns auf unseren Familientag

14. bis 16. Mai 2004

In wenigen Wochen treffen wir uns zum Familientag 2004 in Moritzburg. Viele haben sich bereits zum ersten Familientag in den neuen Bundesländern angemeldet. Wir hoffen auf weitere Teilnehmer aus nah und fern (Teilnahmekupon S. 4). **Samstag, der 15. Mai ist „Kerntag“ mit Programm von ca. 10:15 bis 15:00 Uhr.**

Freitagabend: Gemütliches Treffen

Am Freitagabend treffen wir uns ab 18.30 Uhr zum gemütlichen Beisammensein im historischen ADAMS GASTHOF (Markt, siehe Plan) in Moritzburg.

Samstag 10.15 Uhr: Ev.-luth. Diakonenhaus Auditorium

Nach der Begrüßung durch unseren amtierenden Familienältesten berichten Pfarrer Frieder Merkel über „32 Jahre Pfarrer in DDR und Bundesrepublik“ und Dr. Stefan Merkel über „40 Jahre Arzt in zwei konträren Systemen“. Dr. Arthur Mez referiert über Johannes Roth, Enkel von Paul-Wolf-

Programm Familientag

Unser Familientags-Programm liegt ab Freitag, 14. Mai 2004, im Ev.-Luth. Diakonenhaus Moritzburg, Bahnhofstr. 9 und im Pfarrhaus Moritzburg, Schlossallee 38, aus.

gang, und dessen Reisetätigkeit im Vordeeren Orient. Als Vertreter der jungen Generation wird Johannes Merkel über seine Arbeit in Israel (Aktion Sühnezeichen) berichten. Kurzweiliges und Kurzporträts, z.B. über den Architekten Prof. Merkel (s.a. „Merkelbau“ der Dresdner Universität) runden das Programm ab.

Ein gemeinsames Mittagessen im Tagungshaus gegen 13.00 Uhr sorgt für neue Kräfte (bitte anmelden Kupon S.4).

Samstagnachmittag: Führung

Nach unserem Tagungsprogramm können sich ab 15.30 Uhr Interessierte einem Spaziergang durch Moritzburg bzw. einer Führung durch das Schloss anschließen.

Sonntag 9.30 Uhr: Gottesdienst

Am Sonntag, dem 16. Mai, wird 9.30 Uhr zum Gottesdienst in die Evangelische Kirche Moritzburg eingeladen. Die Predigt hält Pfarrer Frieder Merkel.



Sonntag: Verabschiedung

Nach dem Gottesdienst (10.30 Uhr) wird zur Verabschiedung in den Pfarrsaal zu einem Glas Sekt/Orangensaft eingeladen.

Sonntag: Dresden-Führung

Katharina Merkel führt durch das „barocke Dresden“: Teilnehmer treffen sich 11.00 Uhr vor der Kirche zur individuellen Abfahrt nach Dresden.

Büchertisch

Natürlich können Familienmitglieder auch in diesem Jahr auf dem Büchertisch Familienschriften u.a. von Dr. Arthur Mez, aber auch wertvolle Merkel-Grafiken (Merkelwappen und ExLibris) erwerben.

Schon ein Nachtquartier?

Für alle, die bisher noch kein Quartier in Moritzburg haben, **wird es Zeit, sich um eine Unterbringung zu kümmern**. Die wichtigsten Telefonnummern und Adressen stehen auf Seite 4.

Mitfahrgelegenheit

Bestimmt kann der eine oder andere aus unserer Familie jemanden mit nach Moritzburg nehmen. Fragt doch einmal in Eurer nächsten Verwandtschaft nach.

Aus dem Inhalt:

Seite 2

Tipps für einen Sachsen-Besuch
Hobbys in der Familie

Seite 3

Merkel-Vorfahre und Erfinder Schwenter

Seite 4

Wichtig: Anmeldung Familientag

Kurioses: Merkel-Vorfahre erfand Füllfeder

Erfinder Schwenter

Freiburg. Fast 200 Jahre bevor die Füllfeder praktisch zur Ausführung kam, veröffentlichte ihre Idee ein deutscher Gelährter, dessen Name und Wirksamkeit viel zu wenig bekannt ist: Daniel Schwenter, ein durchaus universeller Kopf u. höchst origineller Geist.

Er war Orientalist, zugleich Mathematiker (Geb.1585 in Nürnberg) und unterrichtete beide Fächer, also die orientalischen Sprachen, Arithmetik, Geometrie u. was damit zusammenhängt, in Altdorf. 1625 bekam er die Professur für alte Sprachen des Orients, 1629 wurde er zum „Poeten“ der hebräischen, chaldäischen und syrischen Sprache ernannt, das gab es damals, nachdem er viele Jahre Rektor gewesen war. Er starb überarbeitet, krank und erschöpft durch die Aufregung anlässlich des Todes seiner 2. Frau bei einer Zwillingengeburt, wenige Stunden nach ihr an demselben Tage. Mit dem einen der Zwillinge - der andere starb - hinterliess er 16 Kinder. Und eine Menge durchaus eigenartiger Werke, von denen vor allem das nach seinem Tode herausgegebene mit seitenlangem Titel interessiert, das kann man gekürzt als „Erquickstunden“ bezeichnen. Darin wird in der Art des Barock einfach alles: Wissenschaft, Magie, Kurzweil, Mathematik, Chemie, Naturwissenschaften, Astronomie in Form von kurzen „Anleitungen“ behandelt. Etwa von der ersten Anwendung von Kettenbrüchen, eines genialen magnetischen Telegraphen, der Senkwaage usw. Auch: Mit der Kreide zu schreiben, dass sie nicht leicht abwische oder wie die Windhosen zu machen, dann man über die See gehen könne, aber auch: „Die Leut bey naechtlicher Weil zu vexieren, dahs sie meinen, sie sehen Gespaenster“. Mitten zwischen echter und falscher Gelehrsamkeit, „Zauberei“ und Kunststücke, gibt es Im 14. Teil die erste Erwachnung der Füllfeder als einer Feder, mit der man tagelang schreiben koenne. Dort heisst es als Ueberschrift: „Ein schoen geschwungen Feder zu zusichern/solche Dinten haelt/ und so viel laesst, als man

bedürfftig.“ Es folgt die genaue Anleitung die mit den Saetzen beginnt: „Erstlich nimb drey Kyhle (Federkiele), schneide auhs jedem das Stück 2/9 (die Ziffern beziehen sich auf eine Abbildung der Feder!).Diese drey Stück stecke fein und gehed(dicht) in einander. Darnach schneide von vierdten Kyhl ein Stück wie 2/5, schneide bey 4 ein Loechlein darein, dahs ungefaehr ein Kirschkoernlein dadurch fallen könne, die auch stecke zu oberst auf die drey, drueck dann das Loechlein oben her kommen...“

Kurz, Schwenter gibt ungefaehr das Modell unserer Füllfeder- natürlich aus Federkielen an und fügt hinzu: „Solche nun zu gebrauch- / thu oben das Hütlein ab/ stecke sie unten bey 7 in eine Dinten/ so fein sauber, rein und dünn (Füllfederdinte) nimb die Feder oben in den Mund/ ziehe den Odem an dich/ so wird sich die Feder voll Dinten ziehen/ setze das Hütlein oben wider fein gehed(dicht) darüber/ so wird nichts auslaufen/ damit das vacuum ver- hütet werde“. Wie man sieht hat Schwenter unsere älteren Modelle

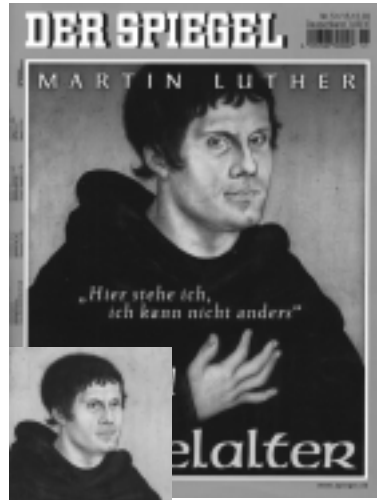
(mit Gummispritze) „übersprungen“ und füllt durch „Luftpumpe“ genau wie die modernen Füllfedern mit dem Druckknopf. Nun schliesst er mit der Methode der Anwendung: „So man aber die Feder unten bey dem 8 drucket/...kommt ein tropffen herfür, den kannst du verschreiben/ und hernach so oft drucken/ so oft du mehr Dinte von noethen...“ Rührend und bescheiden meint der Erfinder als Abschluss: „Ist einem Studioso oder Landmesser eine sehr nützliche Feder“.

So wurde denn Schwenter, der sich mit allen Dingen der damals bekannten Welt beschaefftigte, auch der Erfinder der Füllfeder.

Gerhard Merkel



Aktuell



Da staunten die Merckels nicht schlecht. DER SPIEGEL hatte sich für seine Luther-Titlestory im Heft 51/03 das Bildnis „Martin Luther als Augustinermönch“ von Lukas Cranach d.Ä. der Merkel'schen Familienstiftung ausgewählt. Trotz der retuschierten Darstellung Luthers hätte man auf unsere Familienstiftung als Besitzer des Gemäldes hinweisen können.

347 000 Besucher 2003 im Germanischen Nationalmuseum

Über 347 000 Besucher zählte das größte kulturhistorische Museum in Deutschland im vergangenen Jahr. Damit knüpfte es an den Besuchererfolg des Jubiläumsjahres an. In diesem Jahr sind u.a. Ausstellungen über die Arbeit der Restauratoren (Anti Aging für die Kunst) und über Kunstkarten des Biedermeier (Käufliche Gefühle) geplant. Im Januar mußte der Galeriebau wegen Umbau geschlossen werden. 190 bedeutende Gemälde der rund 700 Gemälde umfassenden Sammlung Alter Meister wird weiter präsentiert werden.



Ein großer Publikumerfolg 2003/2004 wurde die Ausstellung „In den hellsten Farben - Aquarelle von Dürer bis Macke“ im Germanischen Nationalmuseum. Die „Visierung zum Merkel'schen Tafelaufsatz“ von Wenzel Jamnitzer,

schon mehrfach anlässlich unserer Familientage ausgestellt, war ein nicht zu übersehendes Glanzstück der Ausstellung. Der Ausstellungskatalog ist noch über das Museum zu beziehen.

Spenden willkommen

Wir danken allen Spendern und freuen uns über jeden Geldbeitrag für unsere Familienarbeit.

Unter HypoVereinsbank Augsburg Konto-Nr. 262 0 154 809 BLZ 720 200 70 sind Spenden willkommen.



HypoVereinsbank Augsburg
Konto-Nr. 262 0 154 809 • BLZ 720 200 70

Aktuell

Gespräche im GNM

Im März treffen sich Dr. Arthur Mez, Nikolaus Merkel und Hans W. Merkel vom Familienrat mit dem Generaldirektor des GNM Prof. Ulrich G. Großmann in Nürnberg zu einem Arbeitsgespräch. Geplante Themen sind u.a. die Ausgestaltung der Feierlichkeiten zum 250. Geburtstag von Paul Wolfgang Merkel am 1. April 2006 im Germanischen Nationalmuseum. Weitere Gesprächspunkte betreffen u.a. die Fortsetzung bzw. der Abschluß der Inventarisierung - trotz des großen Umfangs der Sammlung unserer Stiftung - im Museum.

In 2. Auflage

Rebeka Habermas: Frauen und Männer des Bürgertums

Merkel/Roth-Familiengeschichte (1750-1850). Das Buch (456 Seiten) 2. Auflage mit der ISBN 3-525-35679-X ist ab sofort wieder in Buchhandlungen zu bestellen und kostet EUR 46,00/SFr 75,00.

Wenn aus dem Hobby...

Nach Studium in Hamburg und Erlangen (Mitglied der Bubenreuther Burschenschaft) und der üblichen Vikarszeit war ich zunächst Krankenhauseesorger und dann Pastor an der Hamburger Hauptkirche St. Katharinen. 1961 übernahm ich das Pfarramt St. Johannis bis zu meiner Pensionierung 1995.

Von meinem Vater erbe ich vor 20 Jahren 9 Münzen, silberne 5 Mark-Stücke aus den Jahren 1935/36. Aus Pietät und Takt wollte ich sie nicht verkaufen, wenigstens aber den Satz vervollständigen. Dabei kam ich aber mit anderen Münzsammlern in Verbindung, und ehe ich mich versah, war ein neues Hobby geboren: Die Numismatik. Ausgehend von der Frage „Wie sahen die Münzen früherer Jahre, Jahrzehnte, Jahrhunderte aus, legte ich mir eine Sammlung quer durch die gesamte Münzgeschichte an: Von den alten Griechen (die Wiege der Münzen stand übrigens in der heutigen Westtürkei) über die Römer, die Reichs-



Die begehrte deutsche Münze
100 Jahre Germanisches
Nationalmuseum (1952).

werdung im mitteleuropäischen Raum, die Pfennig-, Groschen-, Talerzeit, über die Dauer des Deutschen Reichs bis in die Gegenwart. Dabei mußte ich mich auf nicht zu teure Belegstücke beschränken, denn bei Pfarrern mit 3 Kindern ist die finanzielle Schmerzgrenze schnell erreicht. Aber ich fand einen anderen Weg: ich ergänzte meine Sammlung durch Abbildungen aus Auktionskatalogen und bekam dadurch einen guten Überblick. Sehr bald habe ich mich aber spezialisiert auf die Münzen des Römischen Reiches mit zwei Hauptgebieten: „Christliche Zeichen“ und „Götterdarstellungen“. So ist meine Rentner-Zeit äußerst interessant ausgefüllt. Für Fragen zu Münzen und Gedankenaustausch stehe ich gern zur Verfügung: Grashofweg 15, 21039 Hamburg.
Rolf Kiehn (1 69 12)

Tipps rund um eine Reise nach Moritzburg

Sehenswert in Sachsen

Einige ausgewählte Sehenswürdigkeiten, die man bei einem Besuch in Dresden bzw. Sachsen nicht versäumen sollte.

Der Dresdener Zwinger

Barockes Herz Dresdens, für Kurfürst Friedrich August I. zwischen 1710-28 geschaffen. 1847-55 Abschluss durch Semper Galeriebau (Galerie „Alte Meister“).

Semper-Oper

1838-41 von Gottfried Semper errichtet. Wiedereröffnung 1985.

Katholische Hofkirche

1738-54 von Gaetano Chiaveri im Barockstil errichtet, größter Kirchenbau Sachsens. In der Gruft Sarkophage der Wettiner und das Herz August des Starken.

Residenzschloß

Vor ca. 700 Jahren Burganlage. Ende des 15. Jh. entstand ein vierflügliger Schlossbau, mehrfach um- und wieder aufgebaut.

Fürstenzug

Wandbild (101m) aus Meissner Porzellan-kacheln, Darstellung der Herrscher des Hauses Wettin als Reiterzug.

Brühlsche Terasse

1739-1748 auf dem Festungswall als privater Lustgarten über der Elbe abgelegt.

Frauenkirche

1726-1743 von George Bähr mit steinerner Kuppel (23,5m) errichtet. Höhepunkt des protestant. Kirchenbau (über 4.000 Plätze). 1945 zerstört, Wiederaufbau seit 1994.

Kreuzkirche

1764-1792 im Barock-/Klassizismusstil errichtet, Heimstatt des Kreuzchores.

Schloß und Park Pillnitz

Lustschloß mit bezaubernder Parklandschaft an der Elbe mit 35.000 Blüten und über 250 Jahre alter Kamelie.

Touristen-Information Dresden

Telefon 03 51 / 49 19 20

Per Raddampfer auf der Elbe

Sächsische Dampfschiffahrtsgesellschaft

Info-Telefon 0351 / 8 66 09-0

Stadt Meissen

Weltbekannt mit Albrechtsburg, Dom, Bischofsschloß und Staatlicher Porzellanmanufaktur.

Info-Telefon 0 35 21 / 4 70 70

Leihgeber/Stifter-Tagung

An der Jahresversammlung der Gemeinschaft der Leihgeber und Stifter des Germanischen Nationalmuseums im November 2003 nahmen Nikolaus und Hans W. Merkel teil. Nach Begrüßung und Bericht des Vorstandes berichtete Generaldirektor Prof. Dr. Großmann über die Aktivitäten 2003 und Pläne für 2004.

Unmißverständlich formulierte er die Bedeutung des Museums. „Es sei kein mittelfränkisches Landesmuseum, sondern das Nationalmuseum des deutschsprachigen Raumes mit dem Auftrag zur Toleranz gegenüber der Vielfalt der Kulturen, das sich 'auf Augenhöhe' mit dem Louvre oder dem Britischen Museum befinde.“

In der anschließenden Diskussion kam u.a. auch das seit Jahren immer wieder Debatten herausfordernde Thema der Leihgaben-Inventarisierung zur Sprache. Bei einigen Leihgebern, wie der Familie Merkel, aber auch von Welser und von Tucher ist die Inventarisierung bzw. Revision der Sammelbestände, obwohl seit Jahren versprochen, leider längst nicht abgeschlossen.

Die privaten Leihgeber wollen sich im Frühsommer zu einem ersten Arbeitsgespräch treffen.

Anliegen, Fragen, Hinweise und Kritik zur Merkel-Familie und **Merkel-Nachrichten** richtet Ihr bitte an:

Internet: www.merkelstiftung.de

Rainer Volck (Internet)

e-Mail: Rainer.Volck@merkelstiftung.de

Nikolaus Merkel (Familienältester)

38114 Braunschweig • Bammelsburgerstr. 10

Telefon 0531 / 178 43 • Fax 0531 / 49 166

e-Mail: Nico.Merkel@merkelstiftung.de

Hans W. Merkel (Familienrat, Redaktion)

81369 München • Klingerstr. 15

Telefon 089 / 769 67 80 • Fax 089 / 769 67 82

e-Mail: HW.Merkel@merkelstiftung.de

Spenden: P.W.Merkel-Stiftung • HypoVereinsbank Augsburg • Konto-Nr. 262 0 154 809 • BLZ 720 200 70

14.-16. Mai 2004 in Moritzburg bei Dresden

Gleich anmelden

Nachfolgend wichtige Informationen für Familienmitglieder, die noch keine Unterkunft in Moritzburg oder Umgebung gebucht haben. Alle, die sich zur Übernachtung im Ev.-Luth. Diakonenhaus Moritzburg angemeldet haben, erhalten mit dieser Zeitung auch ihre Anmeldebestätigung.

Familienmitgliedern, die sich bisher noch nicht um ein Quartier bemüht haben, empfehlen wir u.a. die nebenstehenden Unterkunftsmöglichkeiten. Neben der direkten Anfrage beim Fremdenverkehrsamt Moritzburg/ Zimmervermittlung/ empfehlen wir u.a. die aufgeführten Hotels und Pensionen. Da Moritzburg ein gern und viel besuchter Touristenort ist, empfiehlt sich, baldmöglichst zu buchen.

Die Anreise mit PKW

Anreise aus Südwesten A4 Abfahrt Wilder Mann, dann auf ausgeschilderter Straße direkt nach Moritzburg. Autobahn A13 von Berlin bis Abfahrt Radeburg.

Die Anreise per Eisenbahn

Anreise bis Dresden-Neustadt, vom Bahnhofsvorplatz geht tags stündlich ein Bus in Richtung Moritzburg. Erlebnisreicher ist die Anreise mit der Schmalspurbahn ab Radebeul Ost (Strecke Dresden-Neustadt - Meißen / S-Bahn-Verkehr S1) nach Moritzburg. Zuvor nach Fahrplan erkundigen!

Bitte anmelden bis 26.04.2004

Damit wir besser planen können, bitten wir, Euer Kommen auf Kupon (unten) spätestens bis 26. April mitzuteilen.

Wichtige Telefonnummern

Tourist-Information Moritzburg

Tel. 035 207 / 85 40

Ev.-Luth. Diakonenhaus

Tel. 035 207 / 8 45 40

Pfarramt Moritzburg

Tel. 035 207 / 8 12 40

Fremdenverkehrsamt Dresden

Tel. 03 51 / 49 19 20

Für Übernachtungen empfehlen wir:

Hotel Eisenberger Hof

Tel. 035 207 / 8 16 73

www.hotel-eisenberger-hof.de

Hotel Landhaus

Tel. 035 207 / 8 16 02

e-Mail: Landhaus.moritzburg@web.de

Empfehlenswerte Pensionen:

Alte Posthaltere, Bahnhofstr. 1

Tel. 035 207 / 8 11 03

e-Mail: alte-posthaltere@web.de

Am Rossmarkt, Rossmarkt 11

Tel. 035 207 / 8 11 30

Fax 035 207 / 8 12 19

Jägerhof, Waldstraße 16

Tel. 035 207 / 8 12 21

Fax 035 207 / 8 02 19

e-Mail: jaegerhof-moritzburg@web.de

Pension Brigitte Bräuer

Tel. 035 207 / 8 12 13

Fax 035 207 / 8 97 85

www.pension-braeuer.de

Pension Birgit Voß

Tel. 035 207 / 8 23 32

Mobil 0174 / 3 95 04 17

Waldpension Frau Ullmann (nur für

Anreise mit Auto - sehr schön gelegen)

Tel. 035 207 / 8 15 48

www.Waldpension-Ullmann.de

Solange Zimmer vorhanden. Angebot freibleibend. Irrtum vorbehalten.

Das solltet Ihr wissen...

Wir danken allen Spendern und

freuen uns weiter über jede Zuwendung, die unsere Familie unterstützt Konto-Nr. 262 0 154 809, BLZ 720 200 70 - Stichwort Merkelstiftung (HypoVereinsbank Augsburg). Zugleich bitten wir bei Erbschaften und Hinterlassenschaften unsere Stiftung nicht zu vergessen.

Wir gratulieren

Wir gratulieren Emma Winter, geborene Merkel, zum 98. Geburtstagjubiläum am 28. Februar 2004 nachträglich ganz herzlich.
Der Familienrat

Verlagsgründung

Im Dezember hat der H. Walter Verlag in Aachen sein Geschäft eröffnet. Der Verlag ist auf Bücher aus dem Bereich Figurentheater spezialisiert und bietet darüber hinaus ausgewählte allgemeine Titel zum Theater sowie zum Thema Märchen an.

Neben der verlegerischen Tätigkeit umfasst das Geschäft auch einen Versandbuchhandel. Alle gängigen Titel werden ohne Versandkosten direkt nach Hause geliefert. Infos Tel. 02 41 / 5 15 97 13, Fax 02 41 / 5 15 97 14 oder per e-mail: walter_hh@hotmail.com

Beiträge für die Zeitung

Die Redaktion der **Merkel-Nachrichten** freut sich über Eure Beiträge. Wir suchen z.B. Familien-Anekdoten u.v.a.m.

Wichtige e-Mail Adressen

Merkel-Daten: Brick.Ebe@t-online.de

Redakt.: HW.Merkel@merkelstiftung.de

Internet: Rainer.Volck@merkelstiftung.de

Bitte gleich einsenden* oder faxen an 089/74 37 35 62

Anmeldung zur Teilnahme am Merkel-Familihtag vom 14.-16.05.2004 in Moritzburg bei Dresden, Programmbeginn Samstag 10:15 Uhr im Auditorium des Ev.-Luth. Diakonenhauses Moritzburg e.V., Bahnhofstr. 9

Ja, ich/wir nehme/n an unserem Familientag in Moritzburg teil:

Name _____

Vorname/n _____

Anschrift _____

Sonstige Mitteilung _____

Anreise: Freitag, 14.05.2004 Samstag, 15.05.2004

Abreise: Samstag, 15.05.2004 Sonntag, 16.05.2004

_____ Familienmitglied/er nimmt/nehmen teil

Ich/Wir nehme/n an gemeinsamen Mittagessen am Samstag, den 15.05.2004 mit _____ Personen teil (Tagesmenü € 4,56 pro Person)

Ich/Wir nehme/n an Kaffeetrinken am Samstag, den 15.05.2004 mit _____ Personen teil (1 Stück Kuchen/2 Tassen Kaffee € 2,70)

Wir treffen uns am Freitagabend (14.05.2004) im ADAMS Gasthof

Für Übernachtungen empfehlen wir die oben angegebenen Gastgeber.

* Siehe Adressen Seite 2 unten. Wer die Seite nicht zerschneiden möchte: Bitte einfach kopieren!

Bitte bis spätestens 26.04.2004 anmelden. Danke!

† In Gedenken

Am 9. Februar 2004 starb nach schwerer Krankheit Oberstaatsanwalt
Hans Winter in Augsburg
(geb.13.12.1930 - VI 19611)

Impressum

Herausgegeben von der
Paul Wolfgang Merkel'schen
Familienstiftung



Die **Merkel-Nachrichten** erscheinen regelmäßig. Die Redaktion ist jederzeit an Manuskripten, Abbildungen und Themenvorschlägen interessiert. Die Autoren sind für ihre Beiträge eigenverantwortlich. Diese müssen nicht mit der Meinung des Familienrates übereinstimmen. Irrtum vorbehalten.

Fotos S.1: Nikolaus Merkel
Redaktion und Ausführung: HWM-Werbung,
Hansastraße 181 • 81373 München
Tel. 089/74 37 35 60 • Fax 089/74 37 35 62